

MAL WEG ZUR MAWEV

Ich bin dann mal weg: Das allseits bekannte Motto lässt im März die Baumaschinenfans nach Niederösterreich pilgern, zur Jubiläumsausgabe. Was Sie dort erwartet, umreißt Kran & Bühne.

Mitte März läutet die Mawev-Show den Messereigen ein, ein fast punktgenauer Start in den Messefrühling 2018. Vom 14. bis 17. März füllt emsiges Schwenken, Baggern und Schaufeln das über 200.000 Quadratmeter große Gelände in St. Pölten-Wörth. Vier Tage lang heißt es wieder: „Demonstration statt Präsentation“ bei der Traditionsveranstaltung der österreichischen Bauwirtschaft, die ihr erstes kleines Jubiläum feiern kann: die zehnte Ausgabe. Seit bald 30 Jahren zieht die im Drei-Jahres-Rhythmus stattfindende Schau ihre Kreise quer durchs Land.

Die erste Mawev-Show stieg 1991 in Linz/Asten. Man erinnere sich: Da war gerade der Kalte Krieg vorbei, und Europa erfand sich neu. Auf einmal mittendrin im plötzlich viel größer gewordenen Kontinent und vor allem Markt: die Mawev-Show. Über 20 Jahre und sieben Ausgaben lang hielten die Macher dann den Standorten Enns und Ennschafan die Treue. Von 1994 bis 2015 fand die Messe dort statt, direkt an der Landesgrenze zwischen Nieder- und Oberösterreich. 2009 gab es ein Intermezzo in Kottlingbrunn, und nach der neunten Auflage vor drei Jahren scheint das Tisch Tuch zwischen den neuen Eigentümern des alten Geländes und den Organisatoren zerschnitten. Zeit für eine neuerliche Wanderungsbewegung, diesmal rund hundert Kilometer ostwärts.

Was ändert sich?

Die Veranstalter schwärmen von der „wohl aufregendsten Großbaustelle Europas“ und versprechen volle vier Tage lang Zugkraft, Schubkraft und Triebkraft. Nachdem die organisierende Messe Graz bei der letzten Ausgabe mit einem Besucherschwund zu kämpfen hatte – Rückgang um 15,5 Prozent von über 32.000 auf nur noch 27.300 Besucher –, waren Neuerungen notwendig. Neu ist außer dem Areal diesmal auch, dass Besucher Eintritt zahlen müssen, und zwar 22 Euro für ein Tagesticket. Bislang war der Eintritt gratis. Wer unter 18 ist, kommt kostenlos hinein. Und: Es wimmelt nur so von Parkplätzen. Wer ein Auto ist, kommt auch kostenlos rein. Shuttlebusse wird es diesmal daher nicht geben. Was allerdings bleibt: In bewährter Manier können die ausgestellten Geräte und Maschinen vor Ort getestet werden.

Unter den Ausstellern finden sich unter anderem Alpina Kranverleih, BKL Baukran Logistik, Cramo, Dorn Lift, Goldhofer, Hansaflex, HKL, Hyva Transporttechnik, Kaiser Kran, Kiesel, Kogler Krantechnik, Kuhn, Lectura, Moba, NBB, Palfinger, Pfeifer Seil- und Hebeteknik, Pirtek, Rothlehner, Rototilt, Ruthmann, Stirnimann, Teufelberger, Wacker Neuson und Zepelin. Die meisten davon sind im Freigelände anzutreffen. **K & B**

Anfahrt

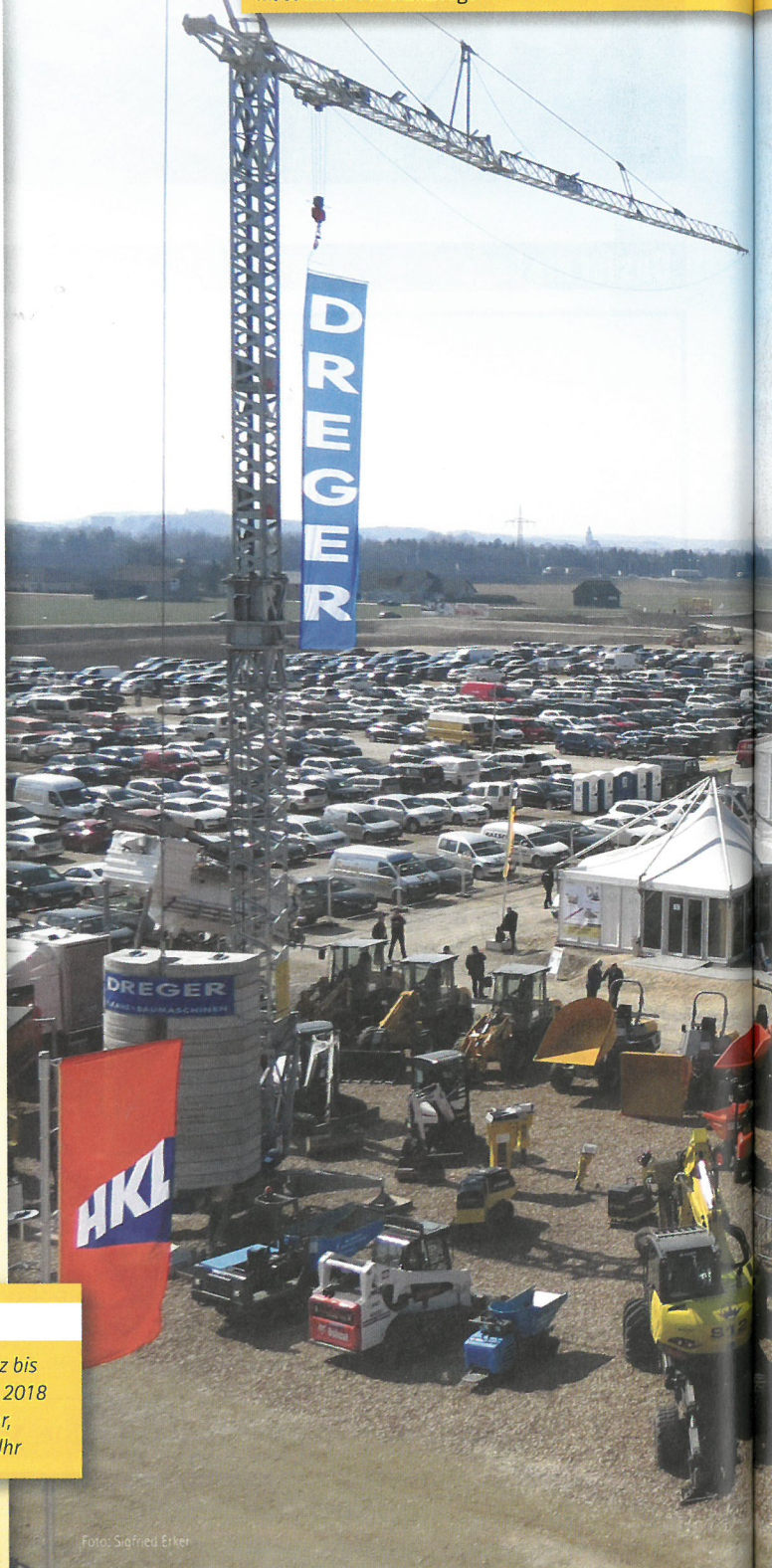
Von München aus via A8 und A1 bis zur Ausfahrt 59 St. Pölten-Süd. Von dort ca. 5 Minuten Fahrzeit über die B20 zum Messegelände. Von Wien aus sind es 70 Kilometer über die A1 bis St. Pölten-Süd.

Öffnungszeiten

Mittwoch, 14. März bis
Samstag, 17. März 2018
Täglich 9 bis 18 Uhr,
Samstag 9 bis 17 Uhr



Maschinen und Fahrzeuge in Aktion

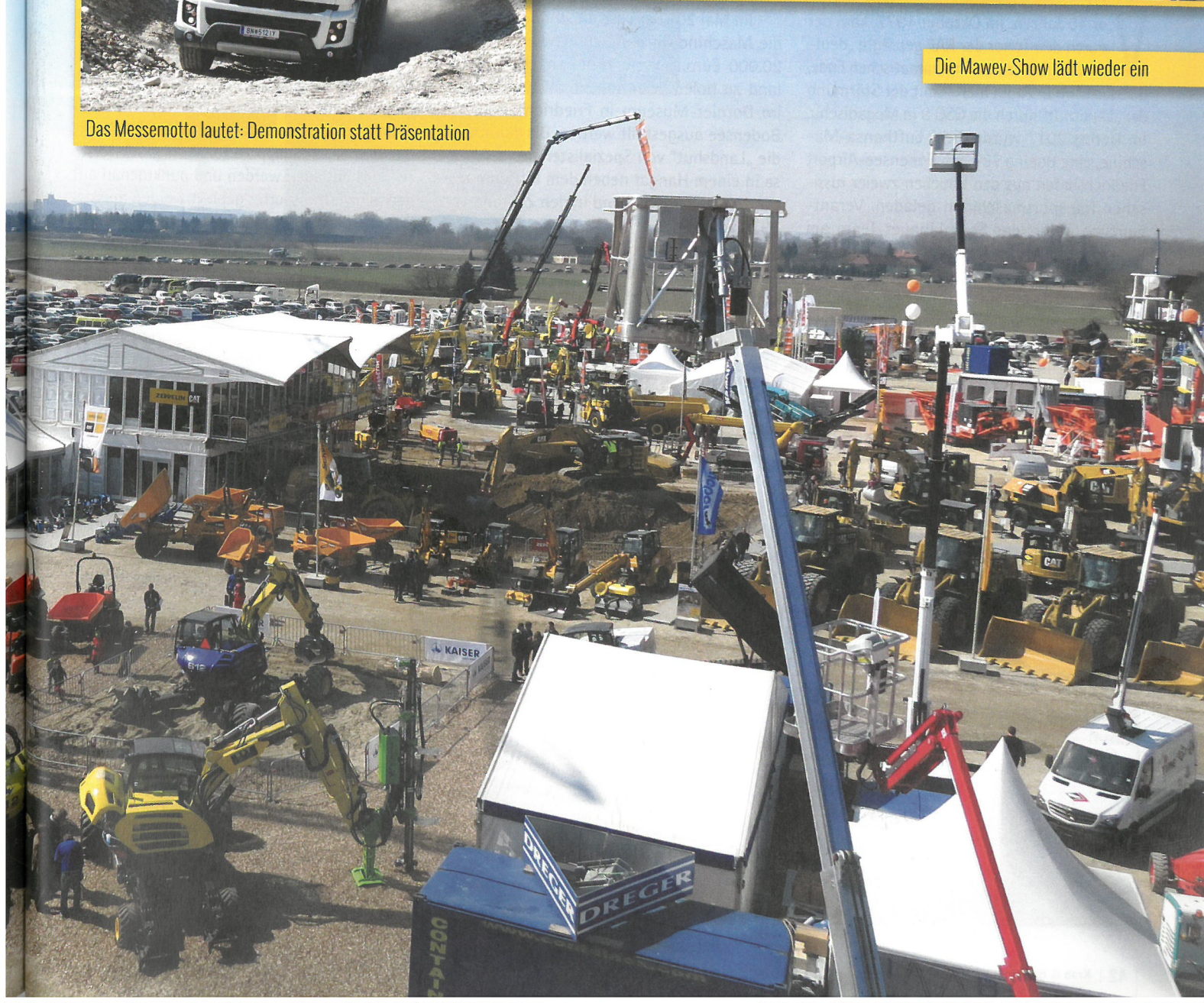


Natürlich tummeln sich auch Krane auf dem Areal



Das Messemotto lautet: Demonstration statt Präsentation

Die Mawev-Show lädt wieder ein



Messekalender Deutschland

Dach+Holz



Leitmesse für Dachdecker- und
Zimmererhandwerk

20. – 23. Februar 2018; Köln

Tel: 089 94955 140; Fax: 089 94955 149

bbi Arbeitsbühnenforum



Informationen rund um die Arbeitsbühnen, 19. Ausgabe

22. – 23. Februar 2018; Friedewald

Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

Frontale



Messe für Fenster, Türen und Fassaden

21. – 24. März 2018; Nürnberg

Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

Platformers' Days



Deutschlands Treffpunkt für Arbeitsbühnen

14. – 15. September 2018; Hohenroda

Tel: 05033 981742; Fax: 05033 981743

bauma



Die weltgrößte Baumesse in der 32. Auflage

8. – 14. April 2019; München

Tel: 089 51070; Fax: 089 5107506

Messekalender Ausland

ARA / The Rental Show



18. – 21. Februar 2018;

New Orleans, USA

Tel: +1 800 334 2177; Fax: +1 309 764 1533

IPAF Summit / IAPA Awards



Jährliches Meeting und Preisverleihung
der Bühnenbranche

7. – 8. März 2018; Miami, USA

Tel: +44 (0)1539562444; Fax: +44 (0)1539564686

MAWEV-Show



10. Auflage der Baumaschinenmesse

14. – 17. März 2018; St. Pölten, Österreich

Tel: +43 (0)316 8088-0; Fax: +43 (0)316 8088-250

Intermat



Internationale Baumesse

23. – 28. April 2018; Paris, Frankreich

Tel: 0221 13 05 09-02; Fax: 0221 13 05 09-01

Vertikal Days



12. Ausgabe der Kran- & Bühnenshow

16. – 17. Mai 2018; Donington Park, England

Tel: +44 (0)8707 740436; Fax: +44(0)1295768223

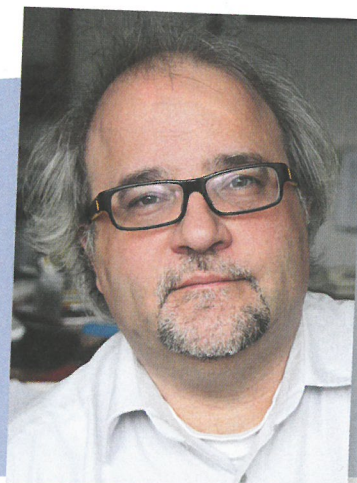
Europlattform



Die Arbeitsbühnen-Führungsebene trifft sich

11. Oktober 2018; Belfast, Nordirland

Tel: +44 (0)15395 66700; Fax: +44 (0)15395 66084



Wegen Weil

Der Winter ist eine wunderbare Zeit, um Geschichten zu erzählen, die manche als Märchen abtun. Hier eine dieser Geschichten, die vielleicht so sich auch in der Branche abgespielt haben möge:

Es war dereinst ein umtriebiger Mensch. Er wollte vieles, doch manches nicht mehr – so zum Beispiel sein Unternehmen. So begab er sich auf die Suche und fand denn auch den einen, der gerne seine Firma kaufen wollte – und also geschah es denn auch so.

Jene Menschen aber, die treu im Dienste des Umtriebigen standen, sahen Veränderungen kommen – also gingen sie. Doch sie liebten ihr Tun und Handeln so sehr, liebten ihre Branche, so dass sie sich aufmachten und eine neue Bleibe suchten, die sie denn auch fanden. Als dann streiften sie ihr altes Mäntelchen ab und nahmen den Umhang des Neuen an.

Doch der neue Umhang war dereinst mit einem Zeichen besetzt. Und ausgerechnet an jenem Ort in diesem Staate hatte schon ein ganz anderer dieses Emblem für seine Firma beansprucht, denn er trug dies schon lange. So sah dieser denn die Dinge kommen und seine Freude an diesem Zeichen wiederum gehen. Also sagte jener, der schon lange das Zeichen trug, gleich zwei Dinge. Zum einen: „Dann gebe ich halt das Zeichen ab“. Und zum anderen: „Was der eine kann, das kann ich auch“. Also verkaufte er einen Teil seines Geschäftes. Sein Käufer aber war wieder jemand ganz anderes.

Daraufhin befand jener, der dereinst jenes Zeichen trug, er könnte ja mal fragen, ob er dies wieder tragen dürfe. Und weil all diejenigen, die über das Zeichen bestimmten, sagten: „Verlorener Sohn, kehre zurück!“ nahm er denn wieder das Zeichen an.

Und so begab es sich an jenem wundersamen Orte ganz in der Ecke des Staates, das Firmen und Farben wechselten; das Zeichen aber blieb. So wie die Mitarbeiter, aber nun eben bei ganz anderen Unternehmen. Und das alles wegen Weil – ein Städtchen so nahe der Grenze zu ganz anderen Landen.

Ihr

RÜDIGER KOPF

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

Alternativ Lifting
im Einsatz

Schweres
schwebt

EMAAR

Wer hat den Längsten? - Bewegung bei Booms - Christoph Kleiner im Gespräch